

Pressemitteilung

*Breslau-Berlin 2016
Europäische Nachbarn*

Breslau-Berlin 2016. Europäische Nachbarn

Breslau/Wroclaw ist seit sieben Monaten europäische Kulturhauptstadt und bietet besonders im Sommer und im Herbst ein reiches Angebot an Veranstaltungen. Der seit April eingesetzte Kulturzug zwischen Berlin und Breslau wird von Reisenden so gut angenommen, dass die am Wochenende fahrenden Züge fast immer ausgebucht sind und die Bahn das Angebot nun bis 3. Oktober verlängert. Weitere Ausstellungsprojekte aus Berlin und Breslau anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der deutsch-polnischen Nachbarschaft stehen aktuell auf dem Programm: das „Summer Rental“ der Sammlung Marx, „Gesichter einer Stadt“, die In Between Festivals mit zeitgenössischem Tanz und Jazz sowie im Oktober eine Europakonferenz mit Teilnehmern aus verschiedenen europäischen Ländern – darunter viele Jugendliche, die sich der Frage widmet, wie sich die gegenwärtige Krise der europäischen Union mit neuen Ideen und Methoden überwinden lässt. Am Rande der Konferenz soll ein Runder Tisch entstehen, der den Austausch der Bürger beider Städte zum Ziel hat.

Berlin. 29. August 2016. Mehrere Ausstellungen und die Fortsetzung der In Between Festivals stehen aktuell im Kalender von „**Breslau Berlin 2016. Europäische Nachbarn**“. Angeregt durch die Initiative der **Stiftung Zukunft Berlin**, beide Städte näher zusammenzubringen, geben damit weitere kulturelle Höhepunkte einen Anlass, von Berlin nach Breslau und umgekehrt zu reisen. Mit Unterstützung zahlreicher Partner wie dem Hamburger Bahnhof und der Alten Nationalgalerie, Krzyżowa Musik, JOE-Plattform e.V. oder Mica Moca project Berlin e.V. sowie vielen weiteren Partnern aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik macht die Initiative noch bis Jahresende auf die deutsch-polnischen Beziehungen insbesondere zwischen diesen beiden Städten aufmerksam.

20.8.2016 – 22.01.2017

Ausstellung: Summer Rental. Die Sammlung Marx zu Gast in Breslau/Wroclaw

Der Hamburger Bahnhof und die Kunstsammlung des Berliner Geschäftsmanns Erich Marx sind eng miteinander verbunden. Mit dieser Sammlung wurde das Museum 1996 als ein Haus der Nationalgalerie eröffnet. Es ist heute eines der weltweit größten Museen für zeitgenössische Kunst und die Werke der Sammlung Marx haben seit 20 Jahren hier einen festen Standort, sie verlassen die Räume der Nationalgalerie nur sehr selten. 2016 ist so eine Gelegenheit. In diesem Jahr wird ein Teil der Sammlung Marx im Nationalmuseum der Europäischen Kulturhauptstadt Wrocław zu sehen sein. Neben beispielhaften Werken der bekannten und für die Sammlung zentralen Künstler Joseph Beuys, Anselm Kiefer, Robert Rauschenberg, Cy Twombly und Andy Warhol widmet sich die Ausstellung Summer Rental der vielseitigen Sammlungsaktivitäten von Erich Marx.

Eine Ausstellung des Muzeum Narodowe in Wrocław in Zusammenarbeit mit der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, Staatliche Museen zu Berlin. Nationalmuseum Breslau, Vier-Kuppel-Pavillon, ul. Wystawowa 1, 51-618 Wrocław

Kommunikation:

c/o Kulturprojekte Berlin GmbH
Susanne Kumar-Sinner
Klosterstr. 68
10179 Berlin

Tel: +49 (0)30 247 49-849

Fax: +49 (0)30 247 49-879

breslau.presse@kulturprojekte-berlin.de

www.breslau.berlin

Initiatoren:

Stiftung Zukunft Berlin

Wroclaw 2016 –

Europäische Kulturhauptstadt

Kooperationspartner:

Hewlett Packard Enterprise

Kulturprojekte Berlin GmbH

Kulturstiftung des Bundes

Luneta

Mediapool GmbH

Mica Moca project berlin e.V.

Unterstützt durch:

LOTTO-Stiftung Berlin

Stadt Wrocław

27.08. – 10.09.2016

Ausstellung in Berlin: Wrocław/Breslau. Gesichter einer Stadt. Oblicza miasta

Das Ausstellungsprojekt „Wrocław / Breslau. Gesichter einer Stadt. Oblicza miasta“ greift die vielfältigen, historisch gewachsenen Verbindungen zwischen Berlin und Breslau/Wrocław auf, die nach 1945 weitgehend aus dem Blickfeld geraten sind. Persönlichkeiten der Zeitgeschichte sind Gesichter, die diese Stadt geprägt haben, aber auch Menschen, die ihre Gegenwart gestalten. Die Lebenswege der Protagonisten gingen oft von Breslau nach Berlin und von Berlin nach Breslau. Mit Abraham Geiger, August Borsig, Clara Immerwahr oder Hans Poelzig – um nur einige zu nennen – folgt die Ausstellung diesen Spuren, um dann mit Tadeusz Różewicz, Jerzy Grotowski, Henryk Tomaszewski oder Ewa Michnik in der Gegenwart von Wrocław anzukommen.

In der Foto-Collage „Heute Teraz Now“ porträtiert die Sängerin und Schriftstellerin Nadia Szagdaj die Breslauer von heute. Die Protagonisten, darunter die Schauspielerin und Sängerin Bente Kahan, der Neurochirurg Dr. Wojciech Fortuna, der Schauspieler Mariusz Kiljan, der Maler Michał Węgrzyn oder die junge Star-Sopranistin Aleksandra Kurzak führen dabei an besondere Orte ihrer Stadt.

Ausstellung am Potsdamer Platz, Berlin. Eine Variante der Ausstellung ist im „Kulturzug Berlin-Breslau“ zu sehen. Ein Projekt von JOE-Plattform e.V., Convivium Berlin e.V., Muzeum Miejskie Wrocławia im Rahmen von „Breslau Berlin 2016. Europäische Nachbarn“. Projektrealisierung: Ewa Strózczyńska-Wille, Michael Kleineidam, Natalie Wasserman. Gefördert aus Mitteln der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit. Eintritt frei

18.09.2016 – 15.01.2017

Berliner Meisterwerke in Breslau/Wrocław. Eine Ausstellung im Stadtmuseum Wrocław

Anlässlich der Ernennung von Breslau/Wrocław zur Kulturhauptstadt Europas 2016 zeigt die Nationalgalerie Berlin im dortigen Stadtmuseum die Ausstellung „Meisterwerke der Malerei des 19. Jahrhunderts aus der Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin“. Vom 18. September an werden 67 Gemälde aus der Sammlung des Berliner Bankiers und Begründers der Nationalgalerie Joachim Heinrich Wilhelm Wagener zu sehen sein. Damit werden erstmals in diesem Umfang Werke vor allem deutscher Meister der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Wrocław präsentiert.

Wagener hatte in Berlin ab 1815 über vierzig Jahre lang die damals größte private Sammlung zeitgenössischer Malerei zusammengetragen. Seiner Schenkung dieser Sammlung an den preußischen König ist die Gründung der Nationalgalerie 1861 zu verdanken. 15 Jahre später wurde der nach Plänen Friedrich August Stülers errichtete Museumsbau eröffnet. In der Ausstellung werden die Schwerpunkte der Sammlung Wagener vorgestellt, die Romantik und Biedermeier ebenso umfasst wie realistische Tendenzen und die Wageners Wirken als Mäzen und Förderer nationaler und internationaler Kunst seiner Zeit verdeutlichen.

Stadtmuseum Breslau im Königsschloss, Kazimierza Wielkiego 35, 50-077 Wrocław

28./29.09.2016

In Between Festivals in Breslau/Wrocław

Die In Between Festivals laden in Breslau zu Jazzkonzerten und zeitgenössischem Tanz ein. Es ist eine ganzjährige Reihe an Aufführungen, die Jazzmusiker und Tänzer aus Berlin nach Breslau führt, um sich dem lokalen Publikum sowie der polnischen Kulturszene zu präsentieren. Mehr als 30 Veranstaltungen finden an unterschiedlichsten Orten in Breslau statt. Unter den eingeladenen

Musikern sind zahlreiche Künstler aus der alternativen Berliner Szene. Viele Musiker treten das erste Mal in Breslau auf, darunter Künstler wie Philm, Katchrin Pechlof Trio, Olaf Rupp, Gulf of Berlin, Killing Popes und Sequoia. Im Bereich des zeitgenössischen Tanzes wird das Festivalprogramm gestaltet mit Namen wie: Hermann Heisig, Rafał Dziemidok and, Eve Garniec, Maria F. Scaroni, Vania Rovisco und Jule Flierl. Die Performances werden eingeführt mit Vorträgen von Anna Nowak, Agata Sniarska und Karoline Wycisk.

Künstlerischer Leiter: Christophe Knoch, Idee und Organisation: Mica Moca project berlin e.V.
 Weitere Termine: 19./20.10., 23./24.11. und 07. - 11.12.2016.

19.10. – 08.11.2016

Ausstellung in Berlin: Narren & Priester. Drei Jahrzehnte expressiver Malerei in Wrocław

Die Ausstellung „Narren & Priester“ setzt sich mit der sehr lebendigen, jedoch wenig bekannten Richtung „Neue Expression“ auseinander, die in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts die Kunst und insbesondere die Malerei in Polen dominierte. Als Teil der transnationalen Avantgarde entwickelte sie sich durchaus gleichwertig und zeitlich parallel zu allgemein bekannten Stilrichtungen, wie den deutschen Neuen Wilden, der italienischen Arte Cifra, der französischen Figuration Libre oder auch dem amerikanischen New Image Painting. Zwei der wichtigsten Vertreter dieser Richtung, Zdzislaw Nitka und Krzysztof Skarbek, sind mit der Kunstakademie Breslau seit den 1980er Jahren eng verbunden und leiten heute beide eigene Ateliers für Malerei an der Akademie.

Neben eigenen Werken wählten die beiden Künstler Arbeiten ehemaliger und aktueller Schüler aus, die die Kunstszene Breslau zukünftig gestalten und bereichern werden. Anlässlich der Kulturhauptstadt 2016 präsentiert die Kuratorin Dorota Kabiesz diese Ausstellung in Berlin und in weiteren deutschen Städten. Beteiligte Künstler: Zdzislaw Nitka, Krzysztof Skarbek, Yolanta Nikt, Piotr Saul, Michał Gatarek, Jagoda Dobecka, Natalia Łabedz, Michał Wegrzyn.

URANIA Berlin e.V., An der Urania 17, 10787 Berlin, täglich 14:30 – 21:00 Uhr

21./22.10.2016: Europa Konferenz in Breslau/Wrocław

Nach wichtigen Berliner Beiträgen zum Programm der Kulturhauptstadt Breslau/Wrocław wie auch der multimedialen Installation Luneta, wird die deutsche Hauptstadt noch bis Jahresende in Breslau stark präsent sein. Besonders hervorzuheben ist eine am 21. und 22. Oktober stattfindende Europakonferenz, die sich der Frage widmen wird, wie man die gegenwärtige Krise der europäischen Union mit neuen Ideen und Methoden überwinden kann. „Schon bis jetzt hat sich gezeigt, dass die Berliner Beiträge in Breslau Aufsehen erregen und eine gute Basis für eine enge Zusammenarbeit beider Städte und Regionen bilden können“, sagt Dr. Reinhard Schweppe, ehemaliger deutscher Botschafter in Polen und Verantwortlicher für die Initiative Nachbarn in Europa der Stiftung Zukunft Berlin. „Am Rande der Europakonferenz soll ein Runder Tisch der Zivilgesellschaften beider Städte gegründet werden. Nach dem Muster des bereits bestehenden Runden Tisches Berlin-Stettin sollen Fragen behandelt werden, die die Bürger beider Städte und Regionen bewegen. Ein weiterer Runder Tisch Berlin-Posen soll folgen. Es geht darum, historisch eng verbundene Landschaften trotz politischer Grenzen vor allem wirtschaftlich und kulturell zum Wohle beider Seiten mit einander zu verknüpfen“, sagt Schweppe. Die geplante Konferenz ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Wrocław und der Initiative A Soul for Europe, mit dem Ziel, die Verantwortung der Städte und Regionen im europäischen Integrationsprozess zu beleuchten und dabei Wege der aktiven Partizipation aufzuweisen. Eine parallele Jugendkonferenz bietet jungen Europäern zudem eine

Plattform, in direkten Kontakt mit den Verantwortlichen zu treten.

Ort: Kino Nowe Horyzonty, 21.10.: Jugendkonferenz, 9:00 – 13:00; Europa Konferenz Teil I, 14:30 – 18:30 Uhr
22.10.: Europa Konferenz Teil II, 9:00 – 12:30 Uhr, www.stiftungzukunftberlin.eu/de/aktuelles/europa-konferenz-2016-breslau

VORSCHAU AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN:

6.11./13.11.2016: Filmpremieren in Breslau/ Wrocław und Berlin

In dem Film „Wir sind Juden aus Breslau“ erinnern 15 Zeitzeugen an ihre jüdischen Lebenswelten in Breslau. Sie beschreiben das Schicksal von Flucht und Exil, den Verlust der Heimat, ebenso wie den Neuanfang in Ländern wie in den Vereinigten Staaten, Israel, England, Frankreich und sogar in Deutschland.

Produktion: Karin Kaper Film Berlin, Gefördert vom BKM, Robert-Bosch-Stiftung u.a.

6.11.: Premiere Breslau, Kino Nowe Horyzonty, 17 Uhr / 13.11.: Premiere Berlin, Zeughaus Kino (Deutsches Historisches Museum), 16 Uhr / Bundesweiter Start: 17.11.2016, www.judenausbreslaufilm.de

10.12.2016: Europäischer Filmpreis in Breslau/ Wrocław

Am 10. Dezember wird Breslau zum Ort der Verleihung des Europäischen Filmpreises. Dass Breslau 2016 dieses wichtigste europäische Filmfest ausrichten darf, ist eine europäische Auszeichnung für die Stadt und erinnert daran, dass 1988 in Berlin ein Pole, der Regisseur Krzysztof Kieślowski, der erste Gewinner dieses Preises war. Vor allem aber ist die Verleihung eine Brücke von der Europäischen Kulturhauptstadt Berlin 1988 zur Europäischen Kulturhauptstadt Breslau in diesem Jahr. www.europeanfilmawards.e

Das Buch zum Projekt

Berlin und Breslau. Eine Beziehungsgeschichte

Herausgegeben von einem deutsch-polnischen Tandem, Mateusz Hartwich und Uwe Rada, beschreiben mehr als 20 deutsche und polnische Autorinnen und Autoren die verflochtene Geschichte beider Städte, ihre Gemeinsamkeiten, Konflikte und Utopien. Das Ergebnis ist die doppelte Stadtgeschichte einer grenzüberschreitenden Region mitten in Europa. Eine Publikation der Kulturprojekte Berlin GmbH und der be.bra verlag GmbH im Rahmen von *Breslau–Berlin 2016. Europäische Nachbarn*, 184 S., 56 Abb., 16,- Euro.

Weitere Informationen sowie Pressebilder unter: www.breslau.berlin oder www.wroclaw.berlin

Informationen zum Kulturzug unter:

www.bahn.de, www.vbb.de,

Breslau-Berlin 2016. Europäische Nachbarn

Breslau/Wrocław ist Kulturhauptstadt Europas 2016. Gleichzeitig feiern wir das 25-jährige Jubiläum des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags und der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Warschau. Die Stiftung Zukunft Berlin hat dies zum Anlass genommen, gemeinsam mit der Kulturhauptstadt Breslau und vielen Partnern auf die Beziehungen der beiden Städte aufmerksam zu machen.

„Breslau-Berlin 2016. Europäische Nachbarn“ ist eine Initiative der Stiftung Zukunft Berlin und der Kulturhauptstadt Breslau in Kooperation mit der Hewlett Packard Enterprise, Kulturstiftung des Bundes, Kulturprojekte Berlin GmbH, LUNETTA, Mediapool GmbH und Mica Moca project berlin e.V. Unterstützt durch die LOTTO-Stiftung Berlin und die Stadt Wrocław